

Stab der Gruppe für Generalstabdienste
Chef Abt Friedenspolitische Massnahmen

Wien, 15.11.90

Hintergrundnotiz: VVSBM / Zukunft Rüstungskontrolle in der KSZE

1. Verhandlungen über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Massnahmen

Zeitgleich zu den VKSE, auf der Basis des Mandats des Wiener KSZE-Folgetreffens, begannen in Wien die Verhandlungen über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Massnahmen, die, aufbauend auf den Stockholmer Ergebnissen zur Förderung der militärischen Transparenz und zur Stärkung des Vertrauens weitere Massnahmen erarbeiten soll.

2. Pariser Massnahmenpaket

Das Wiener Mandat sieht vor, diese Verhandlungen bis zum KSZE-Folgetreffen in Helsinki 1992 abzuschliessen. Unter dem Druck des bevorstehenden Pariser Gipfels gelang es, ein Paket neuer VSBM zu verabschieden, die mit sofortiger Wirkung in Kraft treten, die bereits bestehenden Massnahmen wirkungsvoll ergänzen und substanziell erweitern:

- Austausch statischer Information, dh gegenseitige Offenlegung der Strukturen, Kommandoverhältnisse, Hauptwaffensysteme und Stärke der Streitkräfte. Dazu kommen Angaben über Militärausgaben und die geplante Indienststellung bestimmter Grosswaffensysteme und die Evaluation dieser Angaben durch stichprobenartige Ueberprüfung.

Wichtig: Konzeptionelle Neuerung im Bereich der VSBM, welche in der Vergangenheit ausschliesslich auf die Transparenz militärischer Aktivitäten ausgerichtet waren. Nun kommt Transparenz auf dem Dispositiv hinzu.

- 2 -

- Ein Konsultationsmechanismus zur Erörterung militärischer Aktivitäten eines Teilnehmerstaates, die bei einem andern Staat Bedenken hinsichtlich seiner Sicherheit verursachen.

Auch diese Massnahme zur sicherheitspolitischen Kooperation stellt eine qualitative Erweiterung der VSBM dar. Die Schweiz misst dieser Massnahme grosse Bedeutung bei, weil sie nebst der militärischen Kontrolle (Inspektion) auch politische Konsultations- und Kooperationsverfahren eröffnet.

Ferner konnten Massnahmen zur Förderung der Kontakte zwischen Angehörigen der Streitkräfte fördern, sowie zur Abschwächung der Folgen militärischer Zwischenfälle, verabschiedet werden.

3. Perspektiven für den Fortgang der KSZE-Verhandlungen über militärische Sicherheit

Die Verhandlungen über Vertrauens- und Sicherheitsbildende Massnahmen (alle 34 KSZE-Teilnehmerstaaten) sowie die Verhandlungen über Konventionelle Streitkräfte, (22 Staaten NATO und WAPA) werden weitergeführt; bei VKSE über Festlegung personeller Obergrenzen für Streitkräfte.

Beide Verhandlungen werden vor dem Helsinki Folgetreffen im März 1992 abgeschlossen.

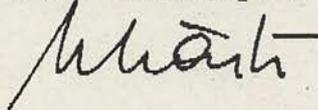
- 3 -

Perspektiven:

Der Pariser Gipfel beschloss entsprechende Konsultationen einzuleiten, die in Mandatsverhandlungen münden sollen.

Die konkreten Inhalte dieser neuen Verhandlungen, an denen sich auch die Schweiz beteiligen wird, sind zur Zeit noch völlig offen.

Stab der Gruppe für Generalstabdienste
Chef Abt Friedenspolitische Massnahmen



Oberst i Gst Schärli